



Personal Austria

5. Fachmesse für Personalwesen
5th Exhibition for
Human Resource Management
Wien, 22.–23. November 2006



Die Chance der Vielfalt nutzen

Aufbruchstimmung für die Personalbranche in Österreich: Wie die anstehenden Herausforderungen im Human Resource Management zu meistern sind, erfahren engagierte Personalisten beim Branchentreff Personal Austria am 22. und 23. November in Wien. Zwölf Wochen vor dem Ereignis hat die Fachmesse, die in ihrem fünften Jahr verstärkt Gelegenheit zum Netzwerken schafft, mit 155 gebuchten Ausstellern bereits die Vorjahresmarke erreicht. Den 2000 bis 2500 erwarteten FachbesucherInnen wird neben dem wertvollen Erfahrungsaustausch ein hochkarätiges Programm in drei Praxisforen, einem Best Practice Forum und auf einer Aktionsfläche Training geboten.

Zu den Höhepunkten im vielfältigen Angebot zählen zwei Keynote-Vorträge und nicht weniger als neun Podiumsdiskussionen. Einen neuen Ansatz, wie Führungskräfte die Motivation ihrer Mitarbeiter steigern können, erläutert Prof. Dr. Rolf Wunderer von der Universität St. Gallen. In seinem Keynote-Vortrag „Führungskräfte im Unternehmen der Zukunft: Leistungspotentiale aktivieren und Produktivität steigern“ gliedert er den Motivationsprozess in fünf Stufen – von der individuellen Motivation des einzelnen Mitarbeiters über situative Anreize bis zur Umsetzung (Mittwoch, 22. November, 13.30 bis 14.30 Uhr, Forum 3). Top Trainer Roland Spinola setzt den Hebel bei der Einmaligkeit der Menschen an: Immer mehr Mitarbeiter sind nur dann bereit, ihr Bestes zu geben, wenn ihre Einzigartigkeit anerkannt und gewürdigt wird, meint der Experte für Führungs-Entwicklungsprogramme. Über die „Chance der Vielfalt“ spricht er am Donnerstag, 23. November, 11 bis 12 Uhr, im Forum 3. Das Praxisforen- Programm ist von September an im Internet einzusehen.

Beim Besuch der Fachmesse spielt das Networking eine immer größere Rolle: Das Registrierungssystem des Veranstalters sorgt dafür, dass die Besucher der Personal Austria nur auf Gleichgesinnte treffen. Noch verstärkt wird dies durch die Neuregelung für HR-Dienstleister ohne Messestand, die ab sofort einen deutlichen Aufpreis für den Messebesuch zahlen. Damit schafft der Veranstalter noch mehr Raum für wertvolle Begegnungen, die auf dem gemeinsamen beruflichen Hintergrund basieren. Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, erhält jeder Teilnehmer der Personal Austria ein Namensschild. Denselben Zweck dient die neue Aufteilung im Catering-Bereich: PersonalleiterInnen, PersonalentscheiderInnen aus der öffentlichen Verwaltung oder aus dem Gesundheitswesen, PersonalverrechnerInnen, PersonalentwicklerInnen und PersonalrecruiterInnen können an entsprechend gekennzeichneten Tischgruppen Platz nehmen und miteinander ins Gespräch kommen.

In informeller, vertraulicher Atmosphäre wird weiterhin der Erfahrungsaustausch am MeetingPoint gepflegt. Die erfahrene Moderatorin Karin Huber sorgt auch in diesem Jahr für eine lehrreiche und unterhaltsame Form der Gesprächsrunden, zu denen bereits viele Personalverantwortliche Themen eingebracht haben. Lebhaft diskutiert werden soll zum Beispiel die Frage der Nachfolgeplanung auf internationaler Führungsebene oder wie der (vermeintliche) Widerspruch zwischen Restrukturierung und sozialer Verantwortung gelöst werden kann. Ausgangspunkt ist jeweils ein konkreter Praxisfall oder eine Fragestellung, die ein Berufskollege aus seinem Arbeitsalltag einbringt.

Um Wartezeiten am Eingang zu vermeiden, können sich Personalisten jetzt vorab online für den Messebesuch registrieren. Nach der Freischaltung durch den Veranstalter erhalten sie ein Passwort und einen Zugangscode, die zur Eingabe in einen der vor Ort aufgestellten Personalcomputer bestimmt sind. Wenn die bereits erfassten Zugangsdaten stimmen, drucken die FachbesucherInnen ihren Ausweis aus, mit dem sie umgehend passieren.

Mehr Informationen unter: www.personal-austria.at